

Tätigkeitsbericht der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr über das Geschäftsjahr 2014



Überblick

Die Stiftung verfolgte mit der Unterstützung von 11 Projekten wieder erfolgreich Ihren Stiftungszweck. Der nachfolgende Bericht informiert über die Zusammensetzung und die Tätigkeit der Gremien, die Entwicklung des Förderetats, des Haushalts sowie über die Fördertätigkeit.

Mit den Fördergeldern der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr wurden im Berichtszeitraum 7 Vorhaben finanziell gefördert, welche die Entwicklung der Verkehrsökologie zum Nutzen von Natur und Umwelt voranbringen.

Darüber hinaus wird bestätigt, dass die Ausgaben der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr notwendig waren und dass wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde. Die Angaben stimmen mit den Büchern und Belegen überein. Dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde am 26.03.2015 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Gremien

Zum Vorstand gehörten Prof. Dr.-Ing. Udo J. Becker, Herr Gerd Würdemann sowie Herr Andor Szlovák an, letzterer als Vorsitzender.

Die Geschäftsführung wurde durch Herrn Privatdozent Dr. Oliver Dilly ausgeübt.

Organisation und Geschäftsführung

Das operative Geschäft der Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr wird vom Geschäftsführer wahrgenommen. Dieser bereitet die Vorstandssitzungen vor, nimmt an diesen teil und erledigt sämtliche Korrespondenz sowie die Ausführung der Vorstandsbeschlüsse.

Im Berichtszeitraum fanden drei Sitzungen des Vorstands am 04.04.2014, 13.06.2014 und 12.12.2014 statt. Die entsprechenden Niederschriften wurden vom Vorstand bestätigt.



Haushalt und Finanzen

Das Stiftungsvermögen besteht im Wesentlichen aus einem Anlagenmix von ca. 80 % Anleihen und bis zu 20 % Wertpapieren bei der Berenberg Bank. Für satzungsgemäße Ausgaben im ideellen Bereich wurden EUR 30773,76 verwendet.

Fördertätigkeit

Mit dem Fortschritt der laufenden Förderprojekte zeigte sich der Vorstand der Stiftung zufrieden:

1. Promotionsvorhaben „Folgen des Klimawandels entlang des urban-ruralen Gradienten“, Jessica Ehrhardt, Department Biologie-Biozentrum Klein Flottbek, AG Angewandte Pflanzenökologie Straßenbäume in Hamburg,
2. Buchveröffentlichung „Grundwissen Verkehrsökologie“,
3. Promotionsvorhaben "Akzeptanz von Straßenbenutzungsgebühren als Grundlage einer umweltgerechten Verkehrspolitik", Denise Kaniok, Technische Universität Dresden,
4. Promotionsvorhaben „Verteilungswirkung externer Kosten des Verkehrs auf Bundesfernstraßen“, Thilo Becker, Technische Universität Dresden,
5. Promotionsvorhaben „Berufspendlerverkehr in suburbanen und postsuburbanen Raumstrukturen“, Dennis Guth, Technische Universität Dortmund,
6. Promotionsvorhaben „Radiotelemetrische Freilandstudie an einer Bahndamm-Population der Ringelnatter zur Entwicklung eines nachhaltigen Schutz- und Kompensationskonzeptes bei Eingriffen und Umbaumaßnahmen“, Diplom Landschaftsökologe Jan Schulze Esking, Universität Bremen,
7. Populationsdynamik und Migrationsmuster von Wildkatzen im Verbundlebensraum Südharz, Promotionsvorhaben Saskia Jerosch, Technische Universität in Tharandt,
8. Promotionsvorhaben Wildunfallprävention, Promotionsvorhaben Falko Brieger, Universität Freiburg,
9. An approach to plan suitable position for signposting outside the station to make it more convenient and easily visible to the pedestrian in order to find a route or station, Masterprojekt Rumana Islam Sarker, M.Sc. in Transportation Systems, TU München
10. Agenda 2030 für Umwelt und Verkehr: Wo liegen die größten Herausforderungen und welche Schritte wären vorrangig anzugehen?
Workshop am 12. und 13. Juni 2014 in Dessau
11. Englische Buchveröffentlichung zur Postfossilen Mobilität.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden ein Promotionsprojekt, ein Masterprojekt und ein Workshop entsprechend der satzungsgemäßen Förderung neu aufgenommen. Weitere Anträge auf Förderung konnten aufgrund fachlicher oder finanzieller Erwägungen nicht berücksichtigt werden. Der Vorstand beschäftigte sich ausgiebig mit den erhaltenen Materialien und diskutierte intensiv zu den Sitzungsterminen und im Umlaufverfahren per Email.

Satzungsgemäße Öffentlichkeitsarbeit

Die Dr. Joachim und Hanna Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr wendet sich vielfältig im satzungsgemäßen Rahmen fördernd und aufklärend an die Öffentlichkeit. Hierbei werden Buchreihen, Veranstaltungen und das Internet eingesetzt. Die Stiftung will weiterhin verstärkt die digitalen Medien nutzen. So kann mit geringerem Aufwand ein größeres Publikum erreicht werden.